

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

eine Einführung von
Tobias Weiß

(Honorar-Finanzanlagenberater)



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Autor

Tobias Weiß

Blumenstraße 6 • 71638 Ludwigsburg

info@twv.de • www.twv.de

Tel. 0176 472 673 87

Honorar-Finanzanlagenberater

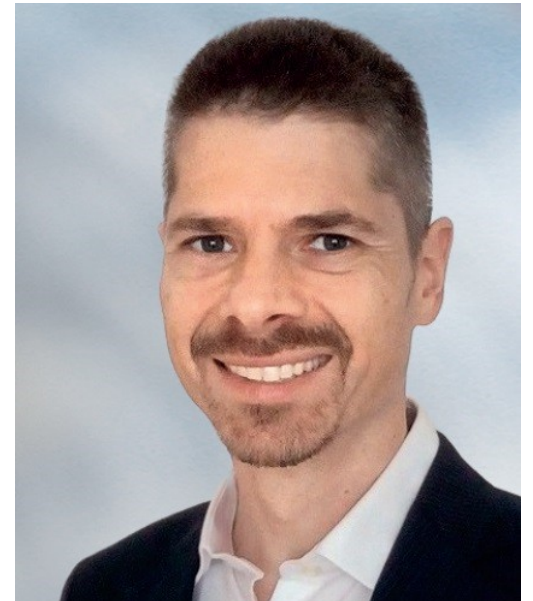
gemäß § 34h Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Satz 3 und
§ 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Gewerbeordnung (GewO)

Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde gemäß § 34h GewO

IHK Region Stuttgart, Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart

Auskunft unter: www.vermittlerregister.info

Registrierungsnummer: D-H-175-RZ8Z-01



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Ziele

Ein Vortrag für alle, die an einem langfristigen Vermögensaufbau interessiert sind. Vorkenntnisse zur Anlage in Wertpapieren sind nicht erforderlich.

Die Teilnehmer ...

- ... lernen die Formel für Vermögensaufbau kennen,
- ... haben die Macht des Zinseszins effekts verstanden,
- ... können die Auswirkungen der Inflation abschätzen,
- ... wissen, welche Finanzprodukte langfristig die beste Rendite bringen,
- ... sind motiviert, ihre private Altersvorsorge zu optimieren.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

☞ Was ist Geld?

Parameter auf dem Weg zur Million

Parameter einer sparsamen Akademikerin

Freund und Feind: Rendite und Inflation

Tipps zur Vermögensbildung

Anlageformen einfach erklärt

Rendite eines Wertpapierdepots

6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Was ist Geld?

Was ist Geld?

Was ist Geld wert?

Welchen Wert hat Geld?

Welchen Wert hat Geld für Dich?



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Macht Geld glücklich?



Macht Geld glücklich?

Wie viel Geld macht glücklich?

Wie viel Geld kostet Glück?

Wie viel Geld ist Dir Glück wert?



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

✓ Was ist Geld?

➡ Parameter auf dem Weg zur Million

Parameter einer sparsamen Akademikerin

Freund und Feind: Rendite und Inflation

Tipps zur Vermögensbildung

Anlageformen einfach erklärt

Rendite eines Wertpapierdepots

6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Wie kommt man zu einer Million?

Glück

Strategie

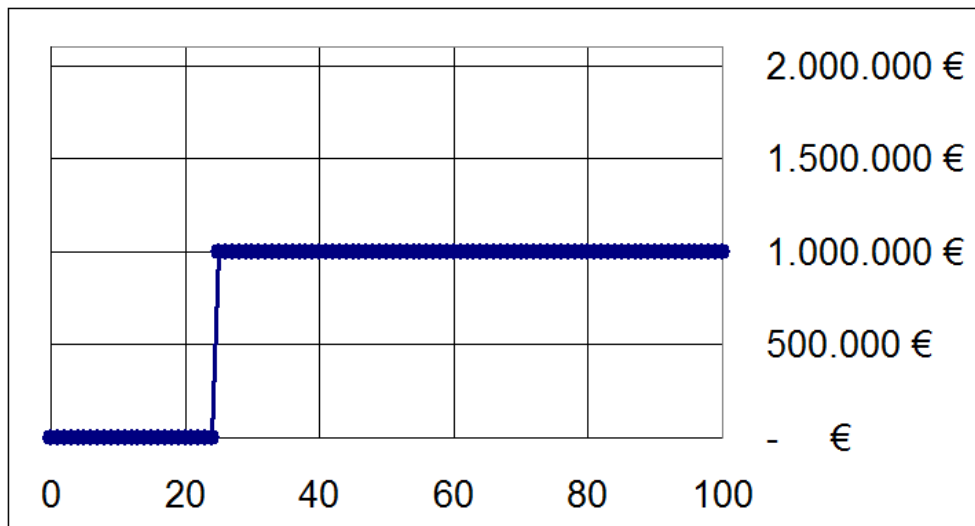
Pech

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

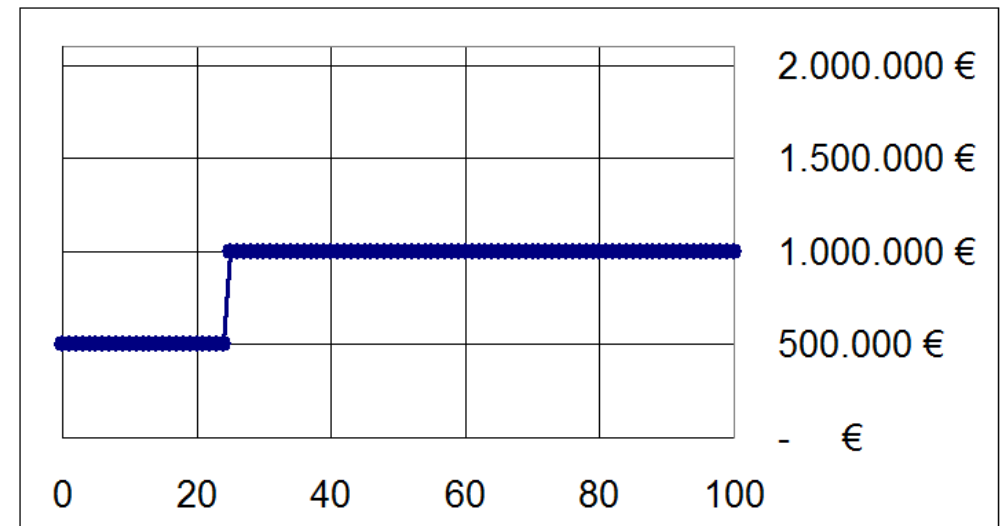
Wie kommt man zu einer Million?

mit Glück:

z.B. im Lotto gewinnen



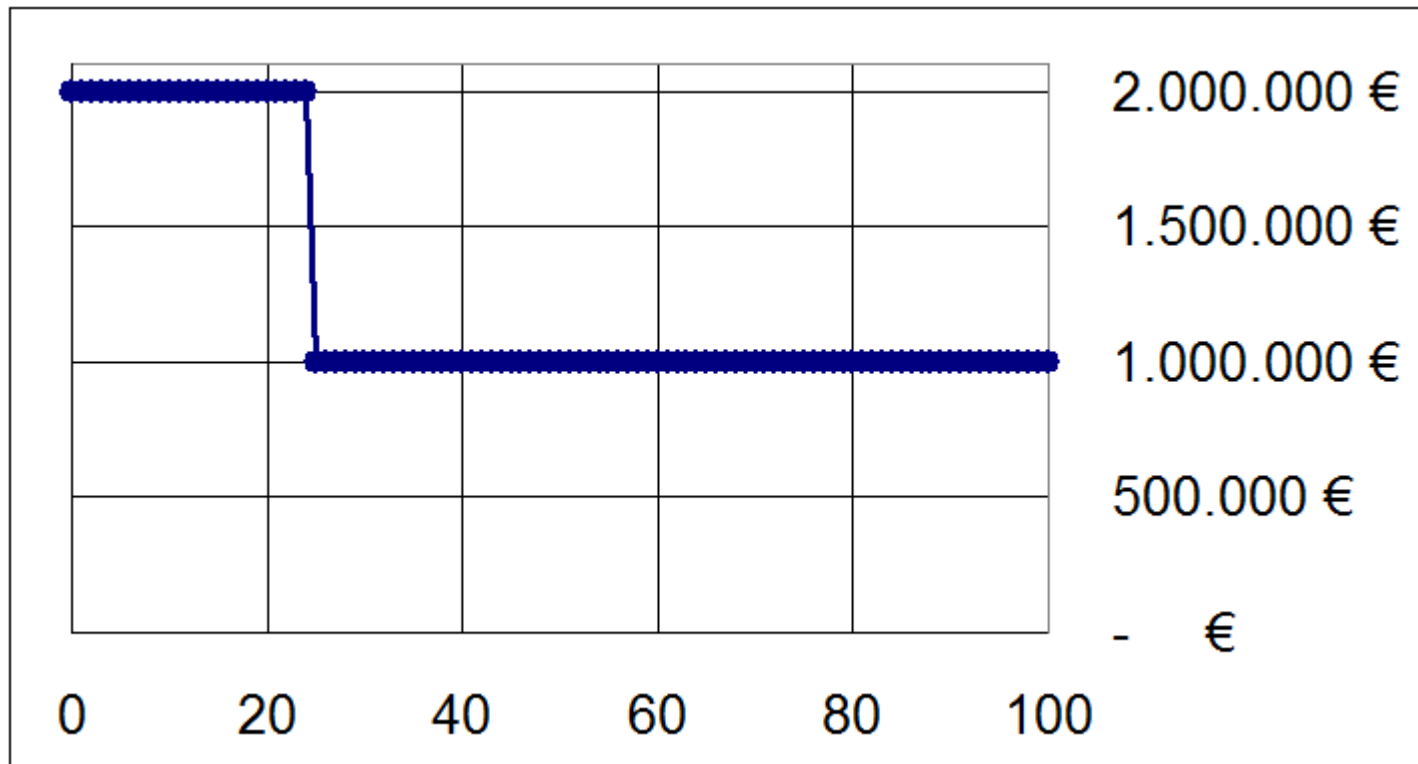
oder im Casino 500.000 €
auf Rot setzen



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Wie kommt man zu einer Million?

mit Pech: z.B. im Casino 1.000.000 € auf Rot setzen



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

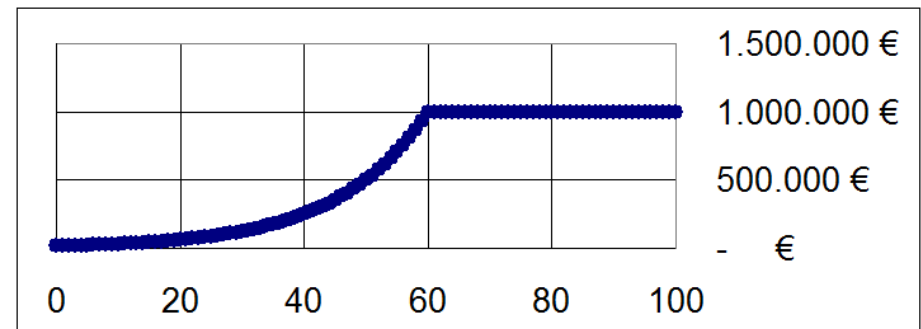
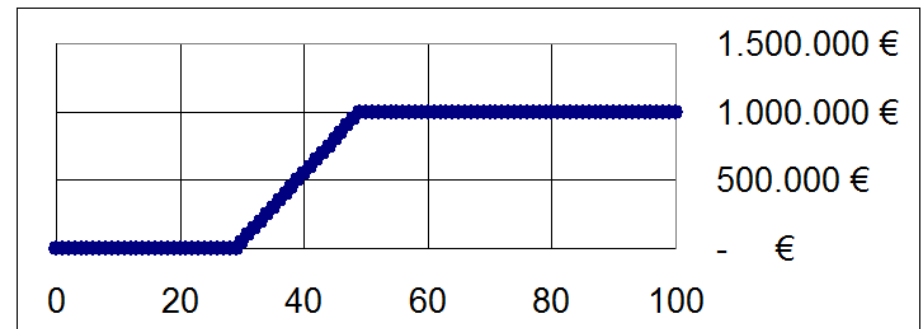
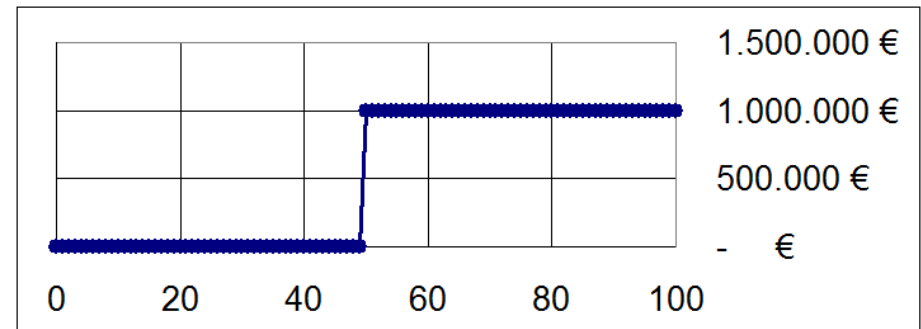
Wie kommt man zu einer Million?

mit Strategie:

z.B. erben oder strategisch
heiraten

oder 20 Jahre lang 50.000 €
sparen

oder zur Geburt 15.430 €
schenken lassen
(und bei 7,2% Rendite anlegen)

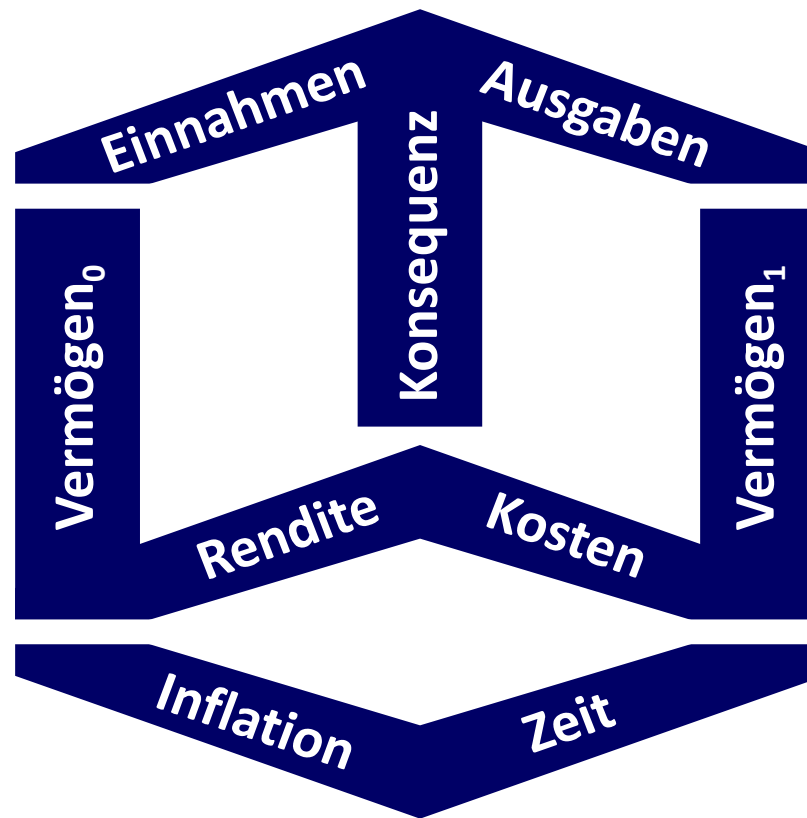


Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Parameter auf dem Weg zur Million

Vermögen₁ ≈

≈ (Vermögen₀ * ((1 + Rendite – Kosten – Inflation) ^ Zeit)) + Einnahmen – Ausgaben



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Was ist eigentlich Rendite?

Rendite = Ertrag (Gewinn) pro eingesetztem Kapital

Bei Anlageprodukten mit Zinsen gilt: $\text{Rendite} = \text{Zins}$.

Beispiel: Festgeld mit 1% Zins

Anlagesumme = 200 €

Zinsen = 2 €

$\text{Rendite} = 2 \text{ €} / 200 \text{ €} = 1\%$

Bei „Differenzpreisgeschäften“ gilt: $\text{Rendite} = (\text{VP} - \text{KP}) / \text{KP}$

(mit KP = Kaufpreis, VP = Verkaufspreis, VP-KP = Gewinn)

Beispiel: KP = 200 €

VP = 220 €

Gewinn = 20 €

$\text{Rendite} = 10 \%$

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Handout

Annualisierte Rendite

$$\text{Rendite p.a.} = (1 + \text{Rendite}) ^ { (1 \text{ Jahr} / \text{Zeitraum})} - 1$$

Hilfsgröße zum Vergleich von Anlageformen, die ihre Renditen in unterschiedlichen Zeiträumen erzielen.

„annualisiert“ = „auf ein Jahr bezogen“

(Abkürzung „p.a.“ = per annum = pro Jahr)

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Annualisierte Rendite (Beispiel)

Handout

Auf Sparbuch A liegen 2.000 €.
Die Bank zahlt jedes Jahr einen
Zins von 10 %.

Auf Sparbuch B liegen 1.000 €.
Die Bank zahlt alle 3 Monate einen
Zins von 2,5 %.

Welches Sparbuch hat mehr Rendite?

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Annualisierte Rendite (Beispiel)

Handout

Auf Sparbuch A liegen 2.000 €.
Die Bank zahlt jedes Jahr einen Zins von 10 %.

Kapital = 2.000 €

Ertrag (jedes Jahr) = 200 €

Rendite (jedes Jahr) = 10 %

Rendite p.a. = 10 %

> Kapital = 1.000 €

Ertrag (alle 3 Monate) = 25 €

> Ertrag (jedes Jahr) = 103,81 €

> Rendite (alle 3 Monate) = 2,5 %

< Rendite p.a. = 10,38 %

Die annualisierte Rendite ist entscheidend für die Bewertung.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

- ✓ Was ist Geld?
- ✓ Parameter auf dem Weg zur Million
- ☞ Parameter einer sparsamen Akademikerin
 - Freund und Feind: Rendite und Inflation
 - Tipps zur Vermögensbildung
 - Anlageformen einfach erklärt
 - Rendite eines Wertpapierdepots
 - 6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Parameter einer sparsamen Akademikerin (Bsp.)

Startvermögen = 0

Einnahmen = 50.000 € p.a.

Ausgaben = 25.000 € p.a.

Rendite = 6,4% p.a.

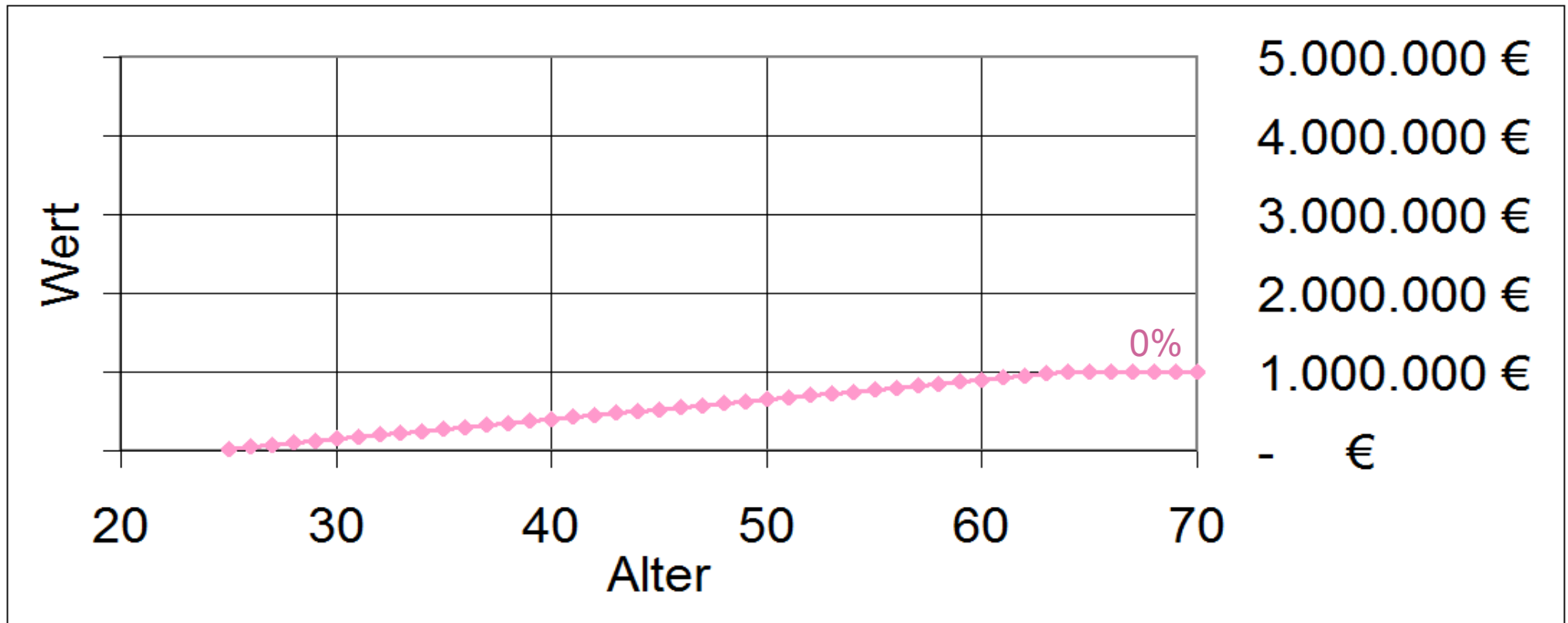
Kosten = 0,2% p.a.

Zeit = 40 Jahre vom Berufseinstieg bis zur Rente

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Anlagerendite

Entwicklung bei Rendite 0% p.a.

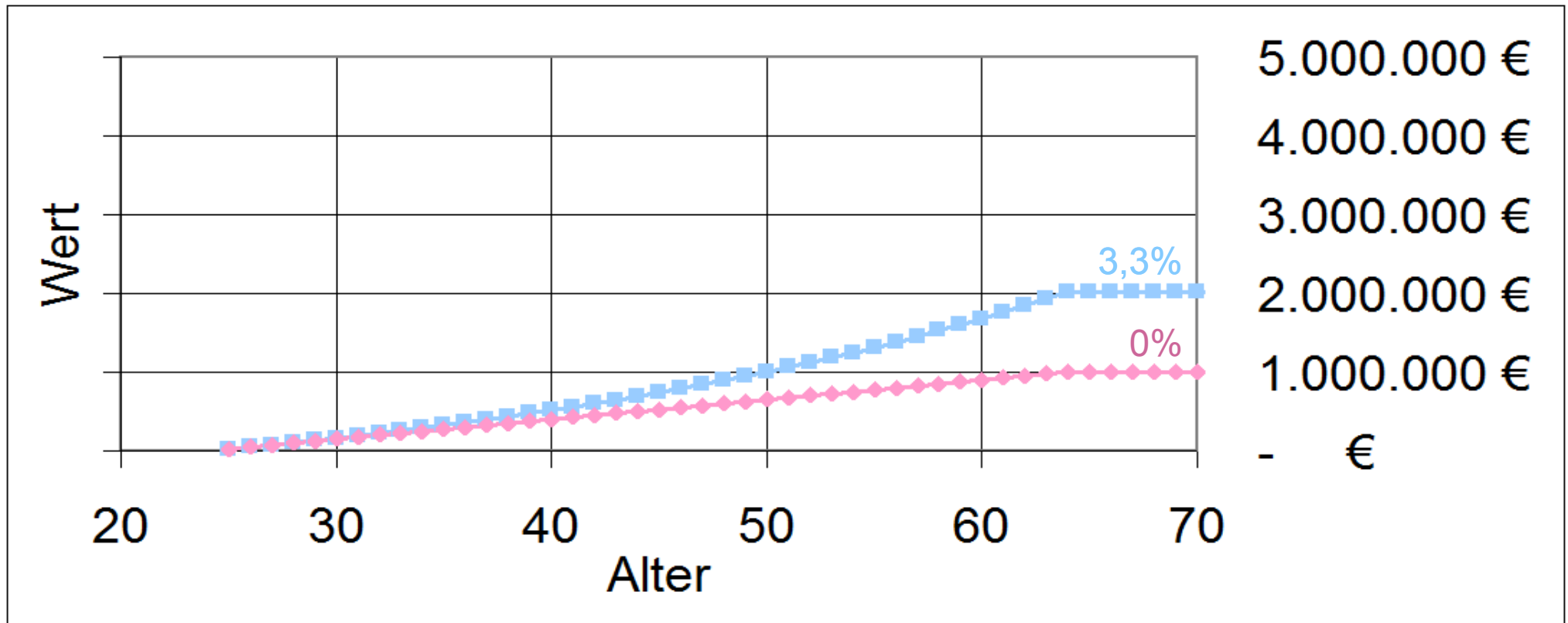


Vermögen nach 40 Jahren: 1.000.000 €

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Anlagerendite

Entwicklung bei Rendite 3,3% p.a.

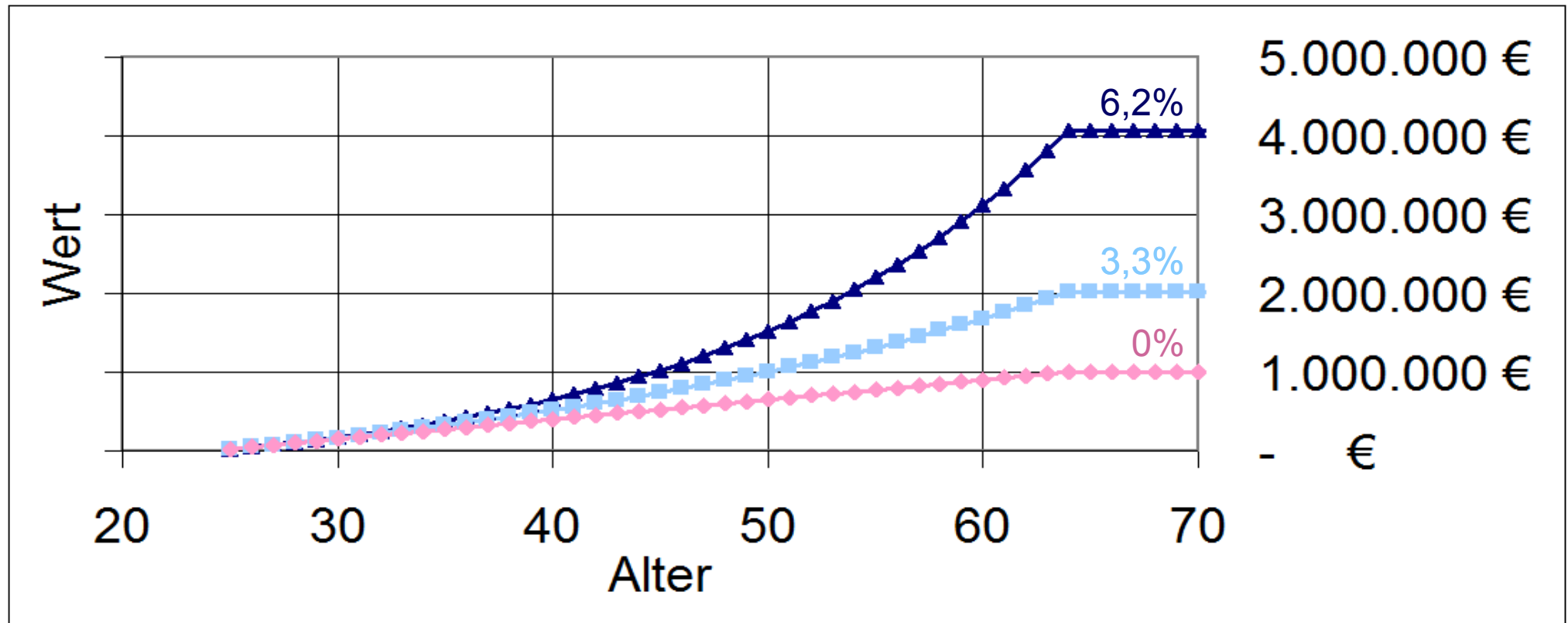


Vermögen nach 40 Jahren: 2.000.000 €

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Anlagerendite

Entwicklung bei Rendite 6,2% p.a.

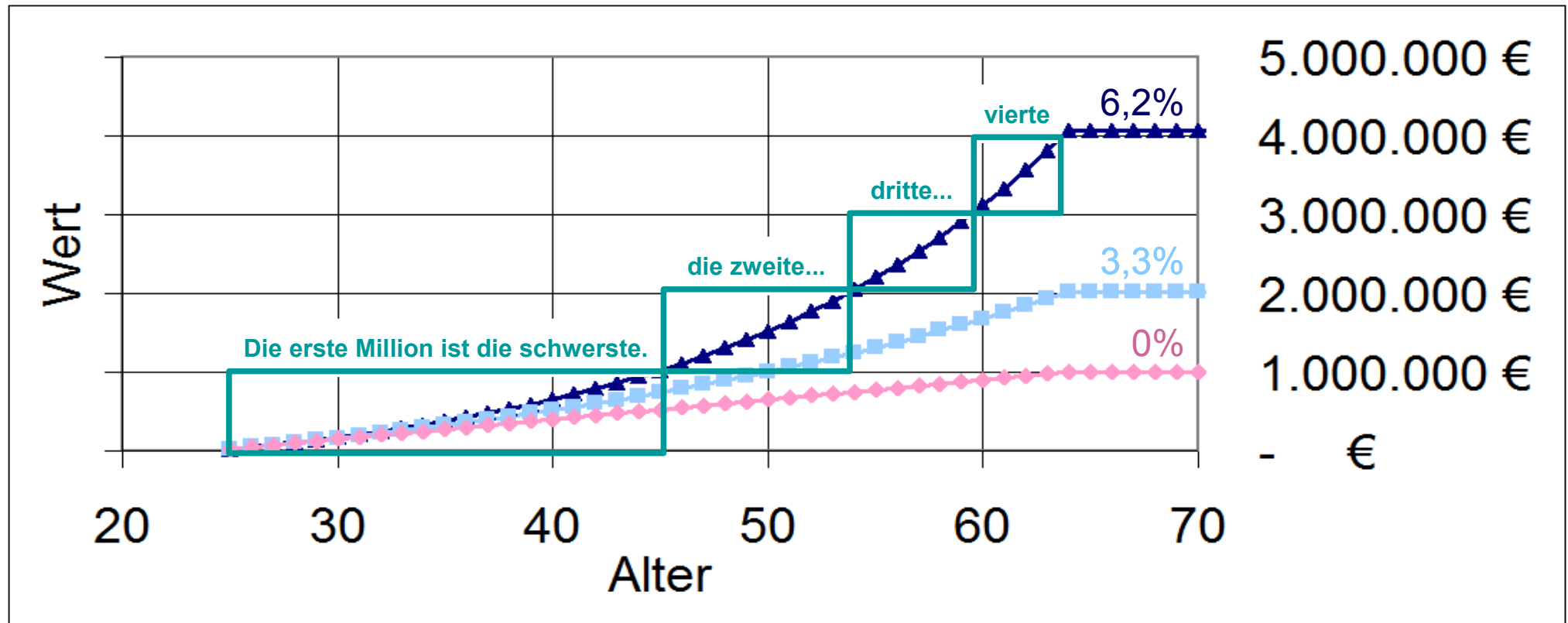


Vermögen nach 40 Jahren: 4.000.000 €

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Anlagerendite

Entwicklung bei Rendite 6,2% p.a.



Vermögen nach 40 Jahren: 4.000.000 €

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Ergebnis unserer sparsamen Akademikerin

Startvermögen = 0

Einnahmen = 50.000 € p.a.

Ausgaben = 25.000 € p.a.

Rendite = 6,4% p.a.

Kosten = 0,2% p.a.

Zeit = 40 Jahre vom Berufseinstieg bis zur Rente

Vermögen nach 40 Jahren: 4.000.000 €

daraus erzeugt sie eine ewige Rente von 20.000 €

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Ergebnis unserer sparsamen Akademikerin

Startvermögen = 0

Einnahmen = 50.000 € p.a.

Ausgaben = 25.000 € p.a.

Rendite = 6,4% p.a.

Kosten = ~~0,2%~~ 1,4% p.a. (hohe Kosten durch schlechte Beratung)

Zeit = 40 Jahre vom Berufseinstieg bis zur Rente

Vermögen nach 40 Jahren: ~~4.000.000 €~~ 3.000.000 €

daraus erzeugt sie eine ewige Rente von ~~20.000 €~~
12.500 €

oder kauft bei einer Versicherung eine lebenslange Sofortrente von 10.000 €

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

- ✓ Was ist Geld?
- ✓ Parameter auf dem Weg zur Million
- ✓ Parameter einer sparsamen Akademikerin
- ☞ Freund und Feind: Rendite und Inflation

Tipps zur Vermögensbildung

Anlageformen einfach erklärt

Rendite eines Wertpapierdepots

6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Freund und Feind

Der größte Freund der Sparer ist der
Zinseszinseffekt.

Der größte Feind der Sparer ist die
Inflation.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Zinseszinsseffekt

Handout

Albert Einstein bezeichnete den Zinseszinsseffekt als die stärkste Kraft im Universum, weil er das Kapital exponentiell wachsen lässt. Werden z.B. 100 € mit 7% p.a. verzinst, so werden nach einem Jahr 7 € an Zinsen ausgezahlt. Werden diese Zinsen im nächsten Jahr ebenfalls angelegt, so werden im zweiten Jahr schon 7,49 € ausgezahlt: 7 € für die ursprüngliche Summe von 100 € plus 0,49 € für die 7 € Zinsen des ersten Jahres. Klingt nicht viel, multipliziert sich aber über die Jahre.



172
200

Nach 10 Jahren bei 7,2% Zins beträgt das Kapital nicht 172 €, sondern 200 €, es hat sich also verdoppelt.

244
400

Nach 20 Jahren hat man nicht 244 €, sondern 400 €.

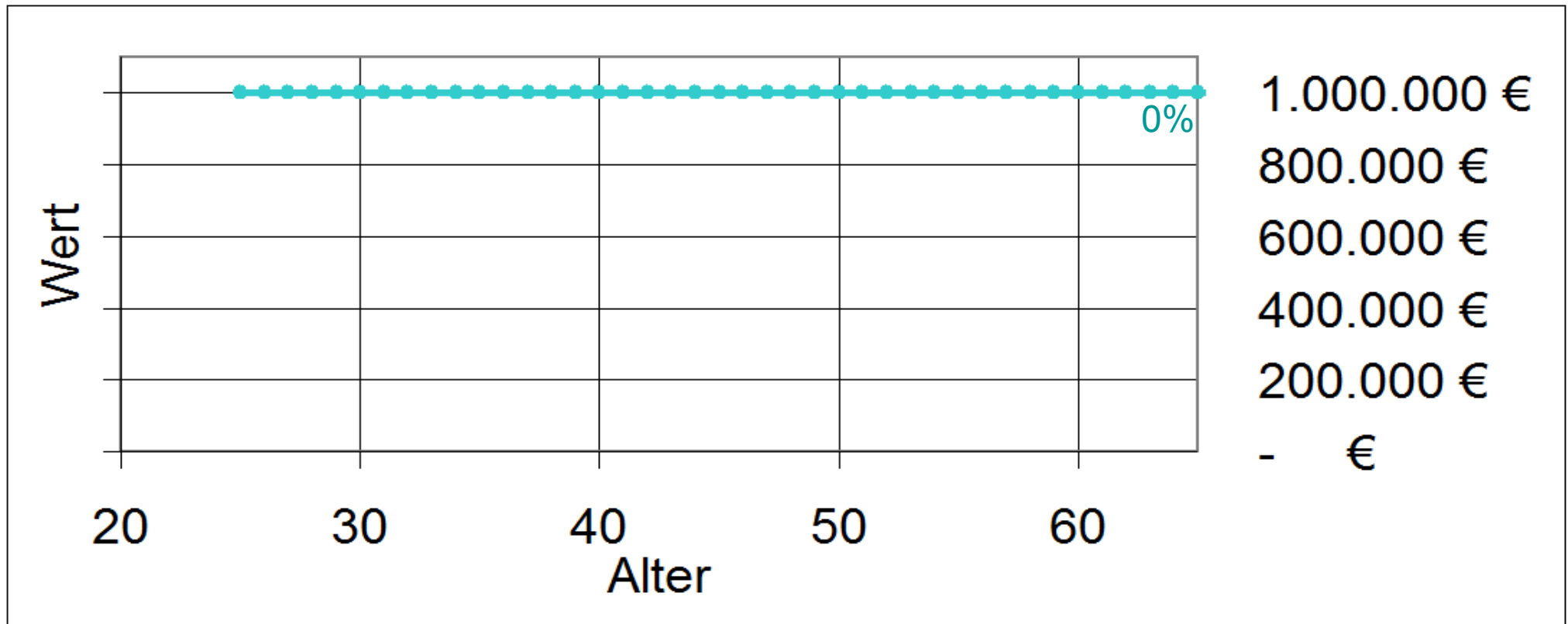
316
800

Nach 30 Jahren bei 7,2% Zins wurden aus den 100 € nicht nur 316 €, sondern dank des Zinseszinsseffekts stattliche 800 €.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Inflation

Kaufkraftverlust bei Inflation 0% p.a.

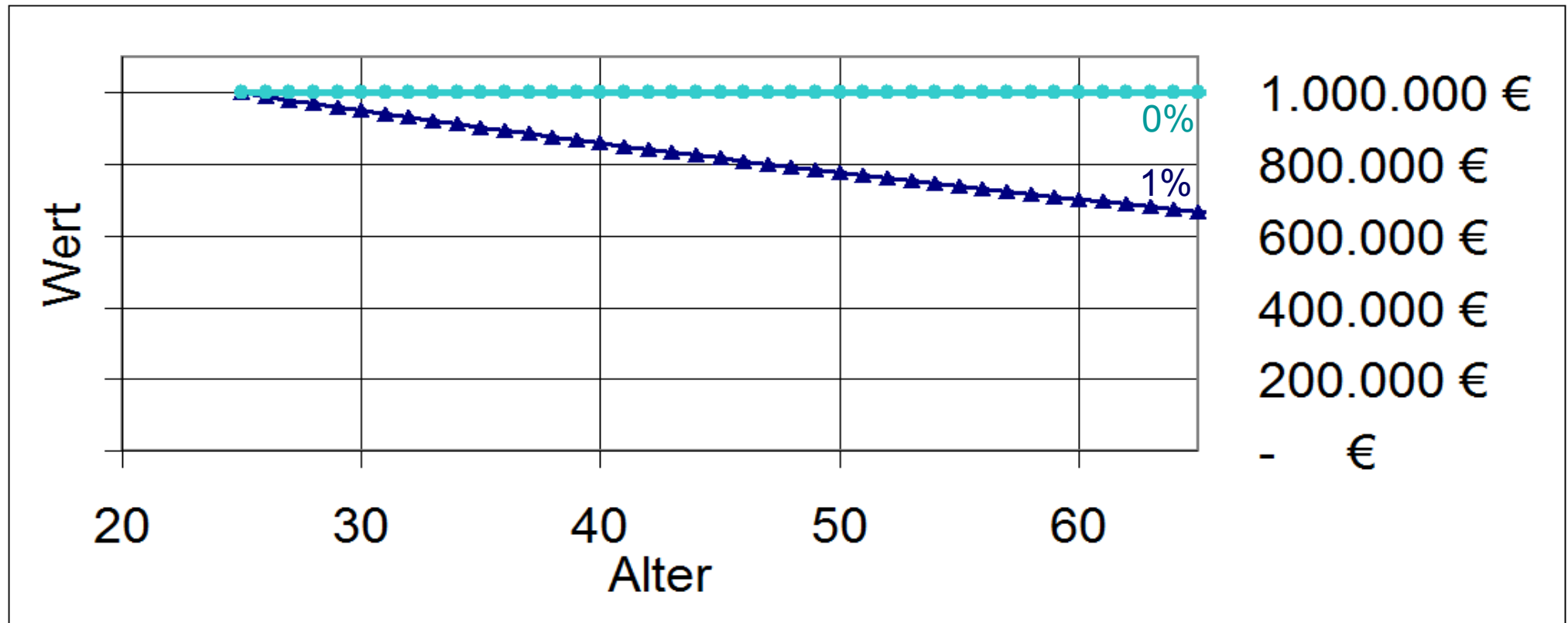


Kaufkraft nach 40 Jahren: 100%

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Inflation

Kaufkraftverlust bei Inflation 1% p.a.

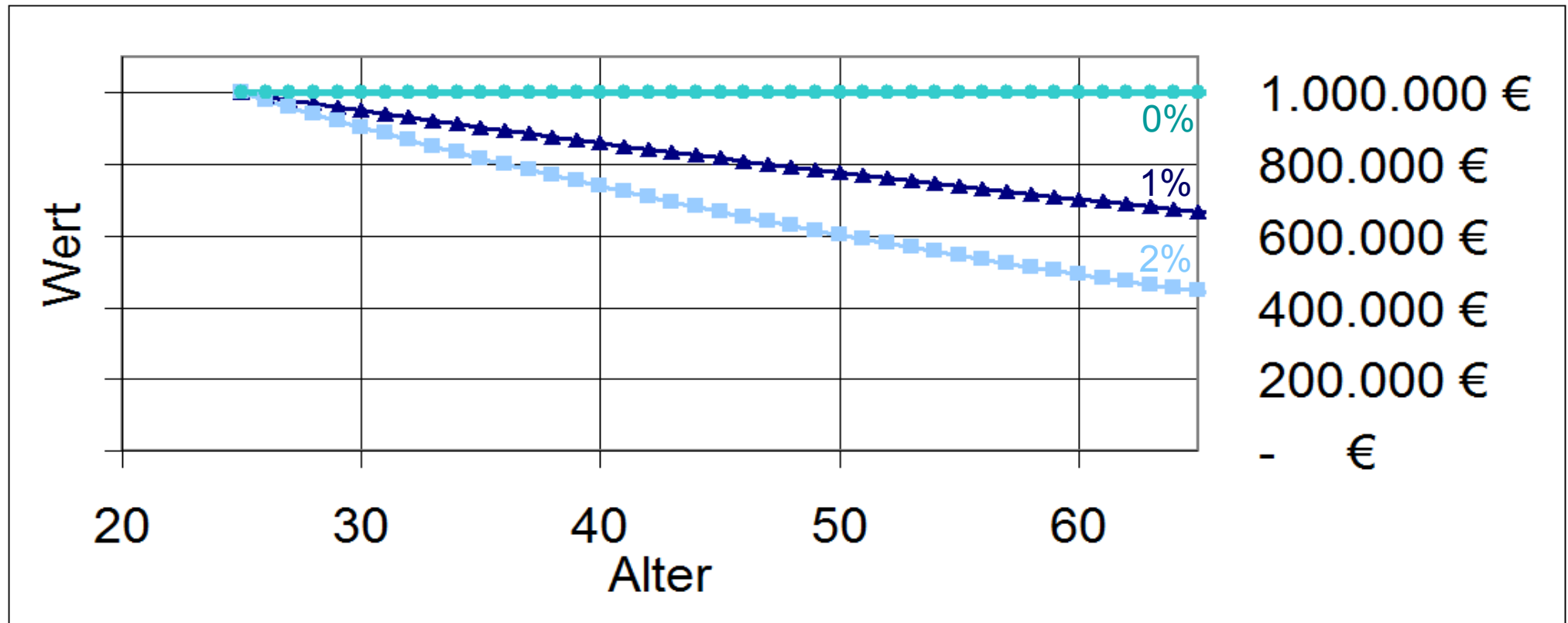


Kaufkraft nach 40 Jahren: 67%

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Inflation

Kaufkraftverlust bei Inflation 2% p.a.

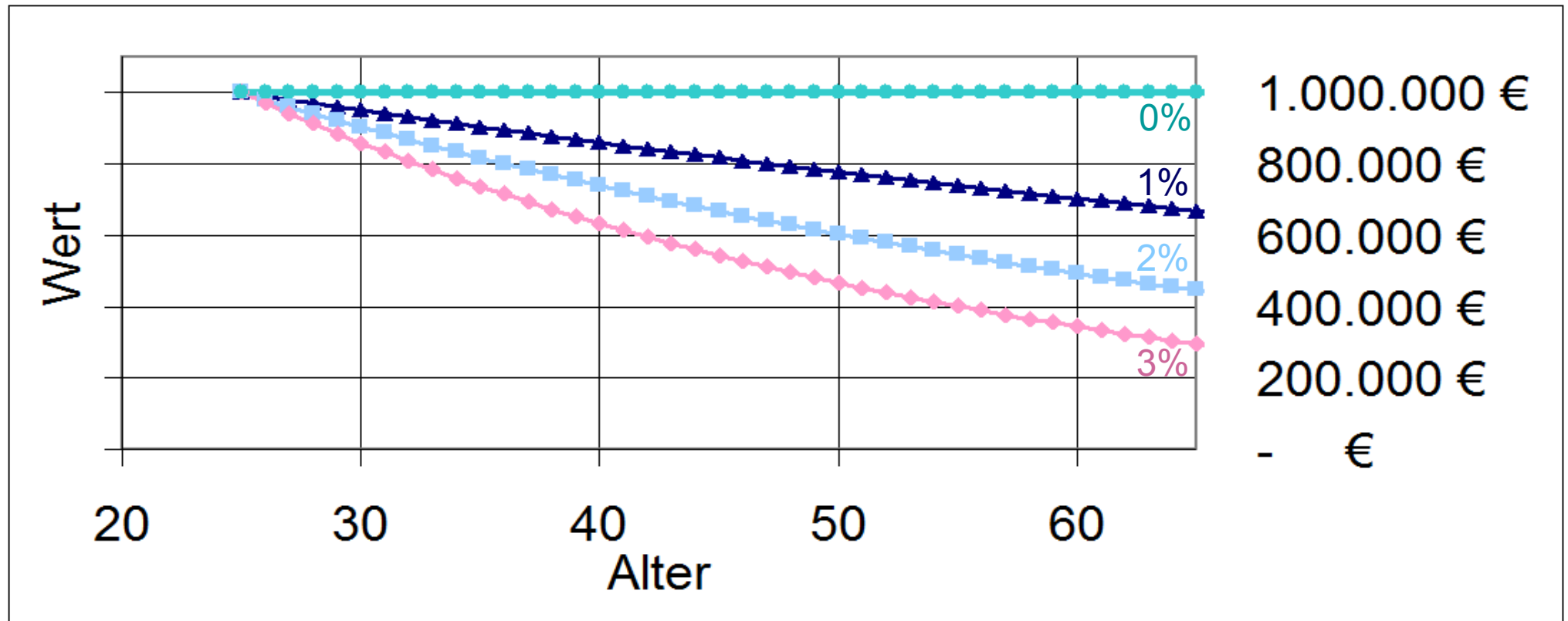


Kaufkraft nach 40 Jahren: 45%

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Auswirkung der Inflation

Kaufkraftverlust bei Inflation 3% p.a.



Kaufkraft nach 40 Jahren: 30%

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inflation

Handout

Einer der größten Feinde des Vermögens ist die Inflation. Ob sie bei 2% oder 3% jährlich liegt, klingt nach einem kleinen Unterschied, entscheidet aber darüber, ob das Kapital schon nach 24 oder erst nach 36 Jahren die Hälfte seines Werts verliert.

Die in den letzten Jahren teils sehr niedrige Inflation verminderte die Kaufkraft des Vermögens nur sehr langsam. Allerdings sanken auch die Zinsen vieler Anlagen. Dies vernichtete den Vorteil der geringen Inflation wieder.

Bei Planungen über lange Zeiträume immer die Inflation berücksichtigen!

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Was tun gegen die Inflation?

Was kann man gegen die Inflation tun?

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Was tun gegen die Inflation?

Was kann man gegen die Inflation tun?

Gar nichts.

Man kann nur die Rendite der Anlage optimieren.

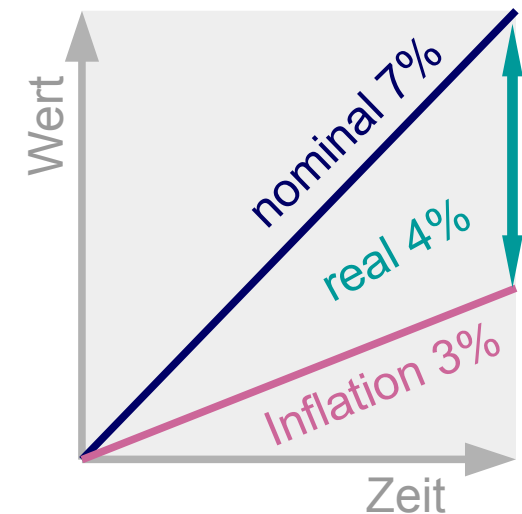
$\text{Realrendite} = \text{Nominalrendite} - \text{Kosten} - \text{Inflation}$

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

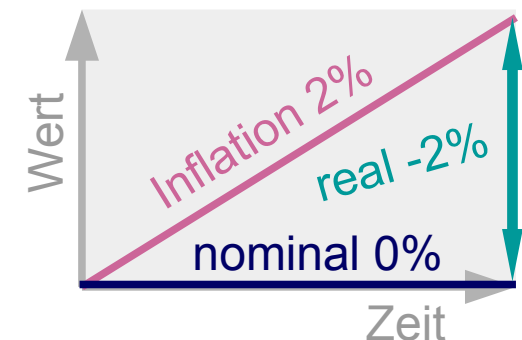
Nominalzins und Realzins

Handout

Wer seine Kaufkraft lange erhalten bzw. steigern möchte, ist an einem hohen Realzins interessiert. Dies ist der Nominalzins der Anlage abzüglich der Inflationsrate. In den 1980er Jahren waren z.B. Nominalzinsen von 7% auf Bundesschatzbriefe bei einer Inflation von 3% üblich. Das ergab einen Realzins von 4%.



Mitte der 2010er Jahre lag der Zins 10-jähriger Bundesanleihen bei ca. 0%, ebenso die Inflation, was einen Realzins von 0% ergab. Das Kapital blieb also zumindest erhalten.



Zuletzt stieg die Inflation wieder an, aber viele Sparer legen ihr Kapital weiter bei ca. 0% an. Dadurch ergibt sich ein negativer Realzins, also ein Kaufkraftverlust.

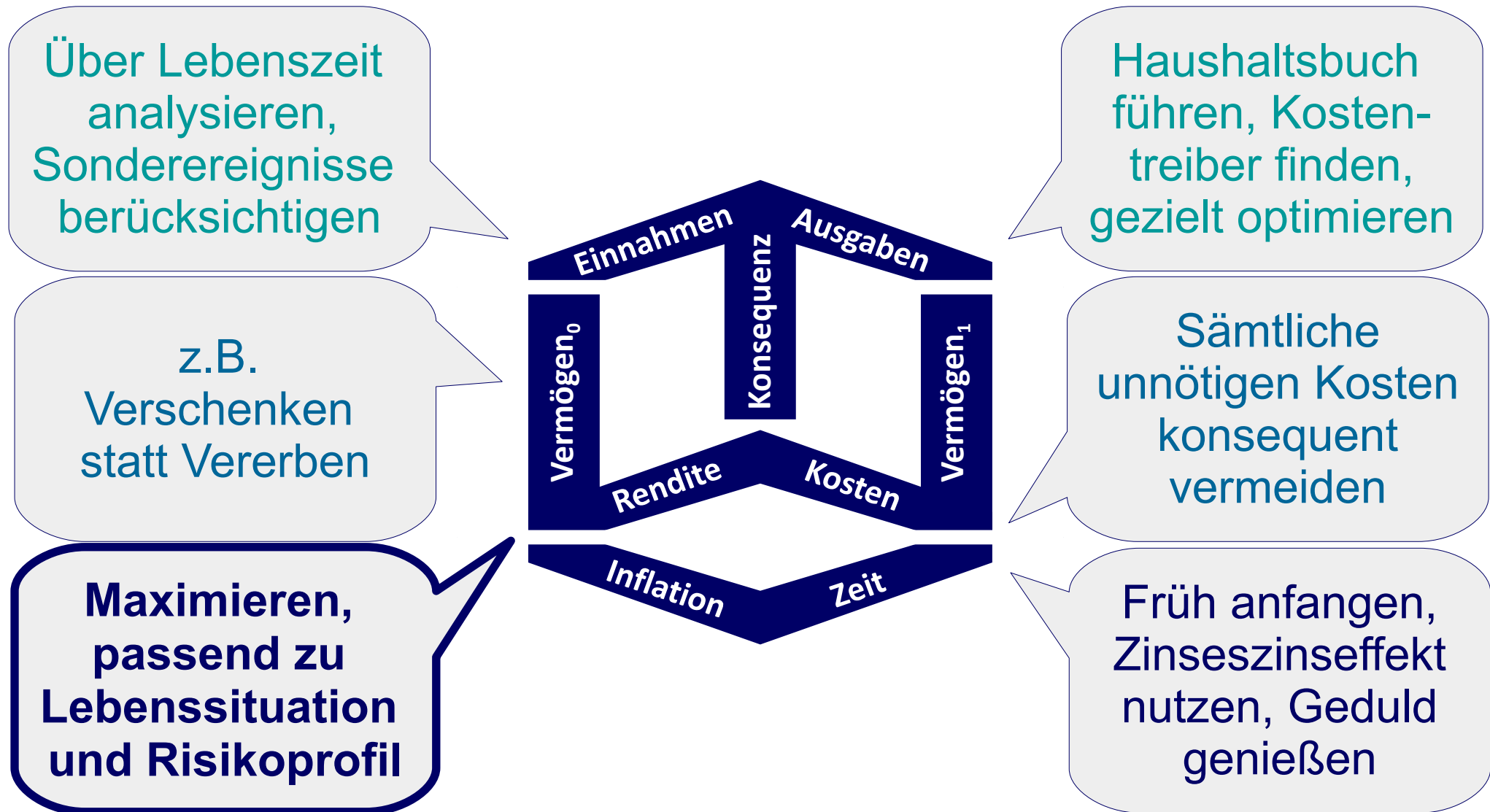
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

- ✓ Was ist Geld?
- ✓ Parameter auf dem Weg zur Million
- ✓ Parameter einer sparsamen Akademikerin
- ✓ Freund und Feind: Rendite und Inflation
- ☞ Tipps zur Vermögensbildung
 - Anlageformen einfach erklärt
 - Rendite eines Wertpapierdepots
 - 6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Tipps zur Vermögensbildung



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

- ✓ Was ist Geld?
- ✓ Parameter auf dem Weg zur Million
- ✓ Parameter einer sparsamen Akademikerin
- ✓ Freund und Feind: Rendite und Inflation
- ✓ Tipps zur Vermögensbildung
- ☞ Anlageformen einfach erklärt
 - Rendite eines Wertpapierdepots
 - 6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

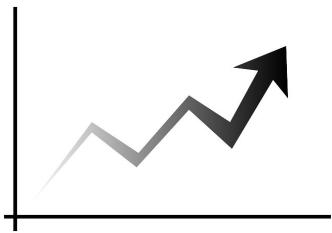
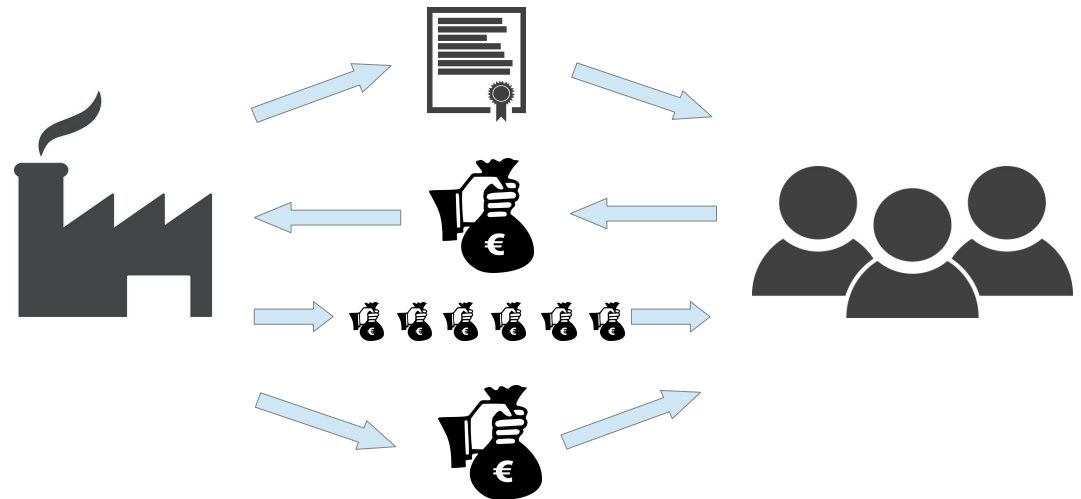
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Anleihen

Handout

Wenn eine Firma oder ein Staat Geld benötigen, können sie es von einer Bank leihen (also einen Kredit aufnehmen). Oder sie begeben eine Anleihe und leihen sich so das Geld von Anlegern. Diese werden somit zu Kreditgebern.

Die Anleihe hat einen Nennwert (z.B. 100 €), einen jährlichen Zinssatz (Kupon, z.B. 3%) und einen Fälligkeitstermin, an dem der Nennwert vollständig zurückgezahlt wird. Anleihen gelten als sichere Anlage, wenn sie bis zur Fälligkeit gehalten werden und der Ausgeber zuverlässig ist.



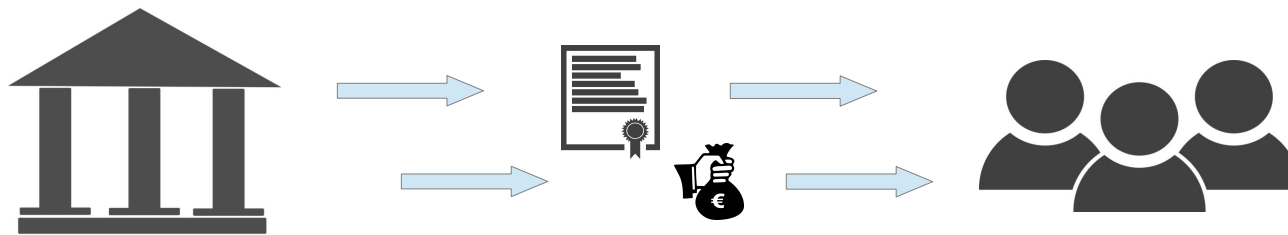
Während der Laufzeit können Anleihen auch über die Börse gekauft und verkauft werden. Der Kurs einer Anleihe steigt, wenn das Zinsniveau sinkt (weil alte Anleihen mit höheren Zinsen dann attraktiver werden). Der Kurs einer Anleihe sinkt, wenn das Zinsniveau steigt.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Zertifikate und Derivate

Handout

Hat man als Anleger eine bestimmte Meinung, in welche Richtung sich ein Markt in der Zukunft entwickeln wird, so kann man für diese Meinung ein Zertifikat erwerben, das Gewinne abwirft, falls die Zukunft sich entwickelt wie erwartet. So kann man z.B. an der Wertentwicklung von Rohstoffen teilhaben, ohne diese physisch zu erwerben.



Die Zertifikate werden von Banken angeboten und sind im Grunde eine Wette gegen die Bank. Die Bank riskiert hierbei nichts, da sie die genau gegenläufige Wette meist ebenfalls anbietet. Die Chance für den Anleger, Gewinne zu erzielen, liegt statistisch bei knapp 50%.

Es ist vergleichbar mit einem Roulette-Spiel, bei dem der Anleger auf Rot oder Schwarz setzt und die Bank statistisch leichte Gewinne erzielt, weil bei der Null weder Rot noch Schwarz gewinnt.



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Aktien

Als Inhaber von Aktien wird man Anteilseigner einer Firma. Dies ist mit einem Stimmrecht bei der jährlichen Hauptversammlung verbunden. Wichtiger für die meisten Privatanleger sind aber Kursgewinne der Aktie sowie Dividendenzahlungen.



Kursgewinne können durch den täglichen Handel der Aktie an internationalen Börsen entstehen, wobei ausschließlich Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen. Dividendenzahlungen werden i.d.R. auf der jährlichen Hauptversammlung beschlossen und liegen typisch bei 0% - 5% des Kurswerts.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Kursrisiko

Die Kurse von Aktien können täglich stark schwanken. Wer frühzeitig in eine Firma wie z.B. Microsoft 1.000 € investierte, ist heute Multimillionär. Wer 2006 für 1 Mio. € Aktien der Bank Lehman Brothers kaufte, hat diese Summe 2008 komplett verloren.



Nach der Theorie der effizienten Märkte von Eugene Fama, der dafür den Wirtschafts-Nobelpreis erhielt, ist es unmöglich, solche Kursbewegungen vorherzusehen, da niemand in die Zukunft blicken kann und alle heute verfügbaren Informationen bereits in die Kurse „eingepreist“ sind. Ein Privatanleger, der aufgrund einer Zeitungsmeldung eine Aktie kauft, muss dabei bedenken, dass diese Information von Börsenprofis in Bruchteilen von Sekunden für Käufe oder Verkäufe dieser Aktie verwandt wurde.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Diversifikation (Streuung)

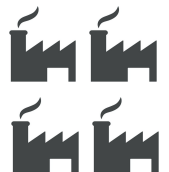
Eine Börsenweisheit lautet: „Lege nie alle Eier in einen einzigen Korb.“ Als bewährtes Mittel gegen unvorhersehbare Kursverluste gilt die Diversifikation, also breite Streuung des eigenen Portfolios.



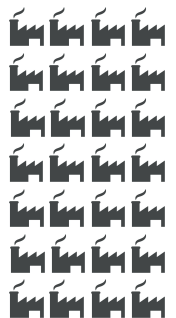
Da niemand weiß, ob Daimler oder BMW künftig erfolgreicher sein werden, kauft man einfach Anteile beider Firmen.



Da niemand weiß, ob Autos oder Lebensmittel künftig erfolgreicher sein werden, kauft man auch Nestlé usw.



Wenn man Anteile von mehr als 1000 Firmen kauft, spielt es keine Rolle, wenn einzelne davon bankrott gehen. Zwar wird man so nicht Milliardär mit kleinem Einsatz, vermeidet aber Totalverluste und kam in der Vergangenheit in vielen Zeiträumen auf die langfristige Zielrendite von 6-8%.



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Fonds

Da es sehr zeitintensiv ist, Aktien von 1000 Firmen zu kaufen, gibt es Fonds. Hierbei erwirbt man Anteile an einem Fonds, und der Fondsmanager wählt die interessanten Firmen für den Aktienkauf aus. Der Privatanleger muss so nur einmal kaufen und erhält trotzdem eine breite Streuung seines Kapitals.



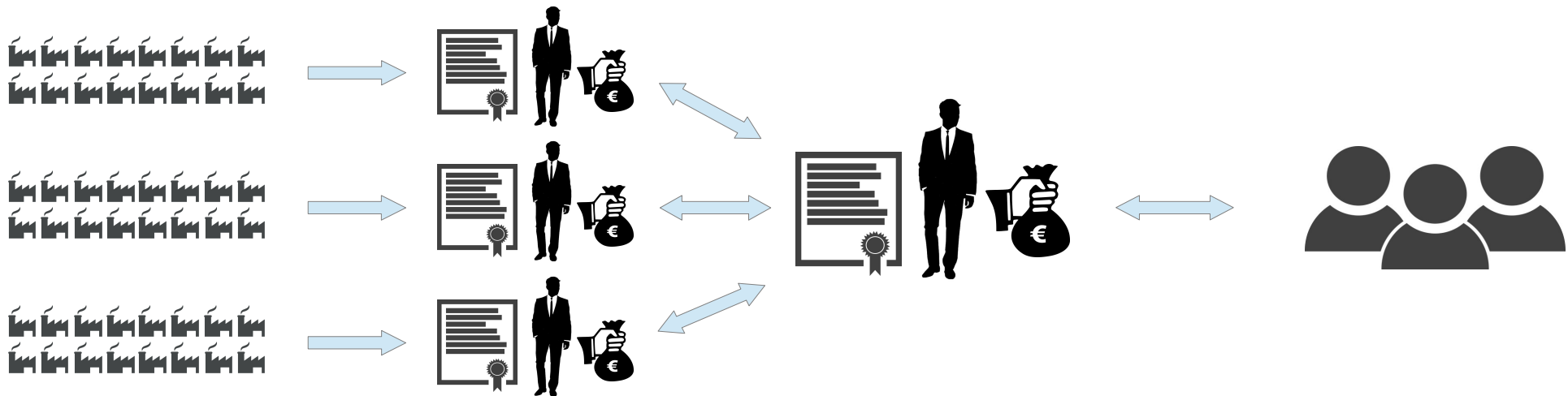
Der Fondsmanager passt die enthaltenen Aktien laufend an und reagiert somit auf Veränderungen des Marktes. Diese Dienstleistung lässt er sich zusätzlich zum Ausgabeaufschlag beim Fondskauf (z.B. 5%) mit einer jährlichen Verwaltungsgebühr (z.B. 1% der Anlagesumme) und/oder mit einer Erfolgsbeteiligung (z.B. 10% des jährlichen Ertrags) bezahlen.

Das klingt fair, aber hohe laufende Kosten reduzieren die langfristige Rendite.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Dachfonds

So wie ein Fonds Aktien mehrerer Firmen beinhaltet, kann man Dachfonds erwerben, die wiederum mehrere Fonds beinhalten. Die Anbieter dieser Dachfonds werben mit einem aktiven Management mittels flexibler Strategien, die sich jeder Marktphase anpassen.

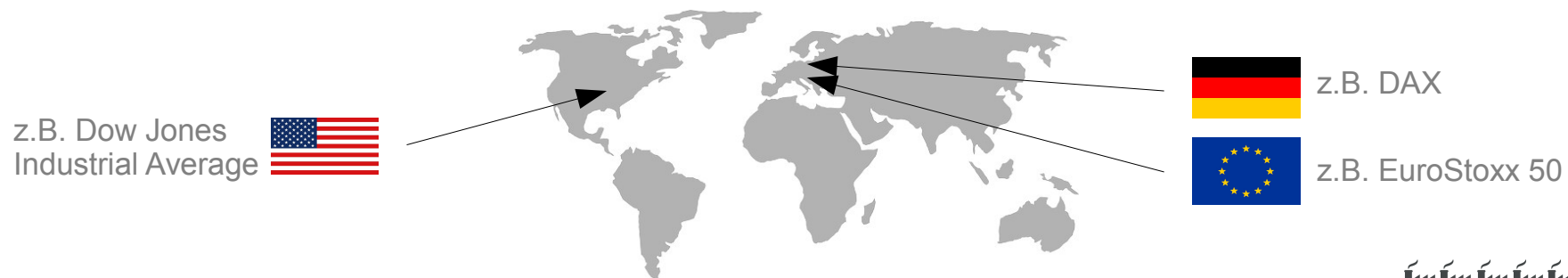


Hierbei ist zu beachten, dass doppelte Verwaltungsgebühren berechnet werden, nämlich auf Ebene des Dachfonds-Managers sowie auf Ebene der einzelnen Fondsmanager.

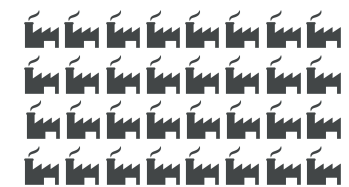
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Index

Ein Index ist eine Zusammenfassung der Aktien mehrerer Firmen. Die meisten Indizes werden von einem Indexanbieter nach transparenten objektiven Kriterien zusammengestellt. Die wichtigsten Indizes fassen Regionen oder Branchen zusammen.



So sind z.B. im Deutschen Aktienindex DAX die 30 wertvollsten Aktiengesellschaften Deutschlands enthalten. Da sich die Bewertungen im Lauf der Zeit ändern, werden die Index-Zugehörigkeiten regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Ein Firma, deren Börsenwert sich schlecht entwickelt, muss den Index verlassen und wird durch eine aufsteigende Firma ersetzt.

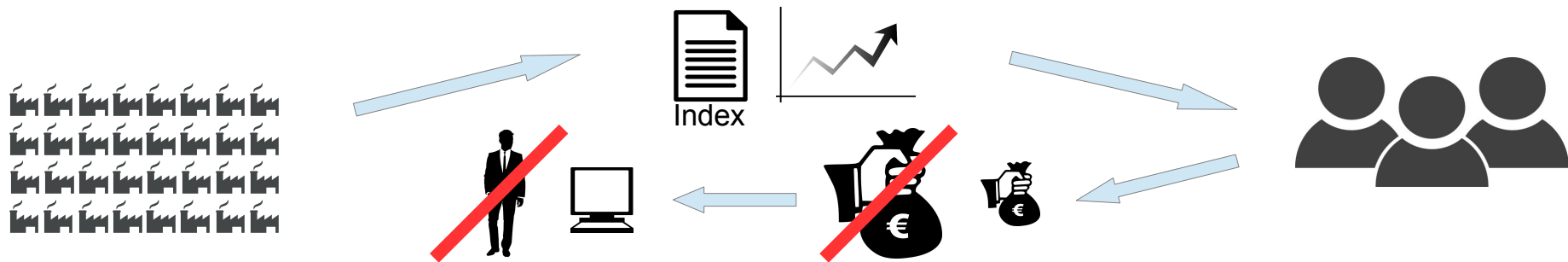


Index

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

ETF (börsengehandelte Indexfonds)

Nach Eugene Famas Theorie kann kein Fondsmanager langfristig besser abschneiden als der Markt. Berühmte Ausnahmen dieser Regel sind nur Ausreißer in der statistischen Verteilung. In der Tat nimmt die Anzahl der Fonds, die besser abschneiden als der Markt, kontinuierlich ab, je länger der betrachtete Zeitraum wird. Der Anleger kann sich also die Verwaltungskosten aktiver Fonds in Höhe von 1% – 2% sparen und direkt in ein Produkt investieren, das einfach „alle“ Firmen eines Marktes beinhaltet.

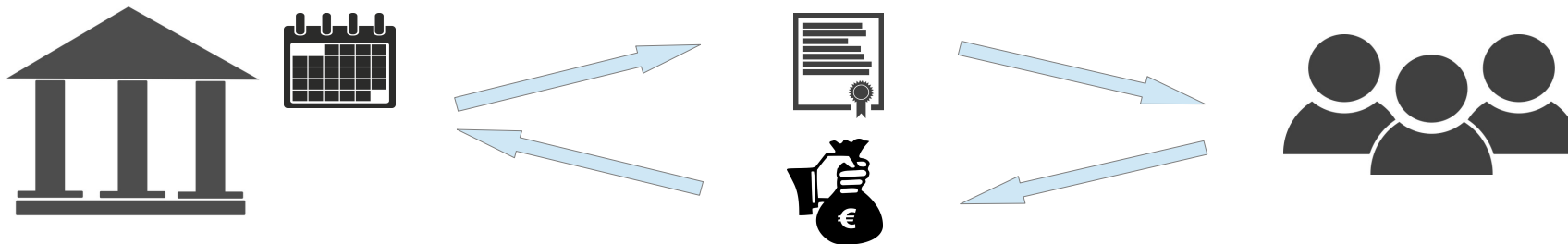


So entstanden die ETF (Exchange Traded Funds, also börsengehandelten Indexfonds), die bei Verwaltungskosten von typisch 0,04% - 0,65% alle Firmen eines Börsenindex beinhalten. Firmen, die im Lauf der Jahre in den Index aufgenommen werden, werden automatisch auch in den ETF übernommen (passives Management); es findet keine aktive Selektion durch einen Fondsmanager statt. Die eingesparten Verwaltungskosten von ca. 1% kommen direkt der jährlichen Rendite zugute.

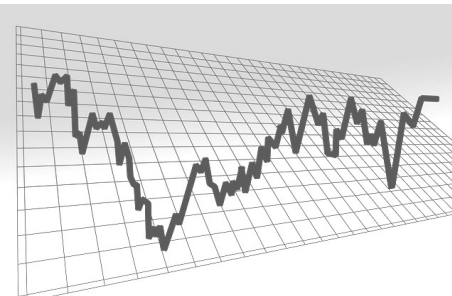
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Sparpläne

Bei einem Sparplan bucht die Bank regelmäßig konstante Beträge vom Konto ab und kauft dafür Anlageprodukte (Festgeld, Aktien, Fonds, ETFs, ...).



Die Methode des regelmäßigen Kaufs eignet sich sehr gut zum Vermögensaufbau und nutzt dabei den Durchschnittskosten-Effekt („Cost Averaging“): Bei jeweils konstanter Anlagesumme werden bei niedrigen Kursen mehr Wertpapiere gekauft als bei hohen Kursen. Zudem verhindert man damit, zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt einzusteigen, vergibt aber auch die Chance, zum denkbar günstigsten Zeitpunkt einzusteigen.



Da die Geldanlage kein Glücksspiel sein sollte, sind Sparpläne vorteilhaft zur Bildung eines durchschnittlichen Einstiegskurses. Ideal ist häufig ein fester Sparplan in Kombination mit variablen manuellen Käufen, sobald günstige Einstiegskurse vorliegen.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Anlageformen im Vergleich



Erfolgsfaktor



Anlage in Sachwerten (unabhängig von Inflation)



Schutz gegen nominalen Wertverlust (Kursverlust)



Schutz gegen Totalausfall (z.B. bei Insolvenz)



Breite Streuung über viele Objekte, Regionen, Branchen



Niedrige Kauf- und Verkaufskosten



Niedrige laufende Kosten



Niedrige Steuerbelastung



Hohe Flexibilität



Hohe Rendite in Vergangenheit (keine Garantie für Zukunft)

ETF (börsengehandelte Indexfonds) erfüllen die Kriterien derzeit am besten.
Der Preis für langfristig hohe Renditen sind kurzfristige Wert-Schwankungen.

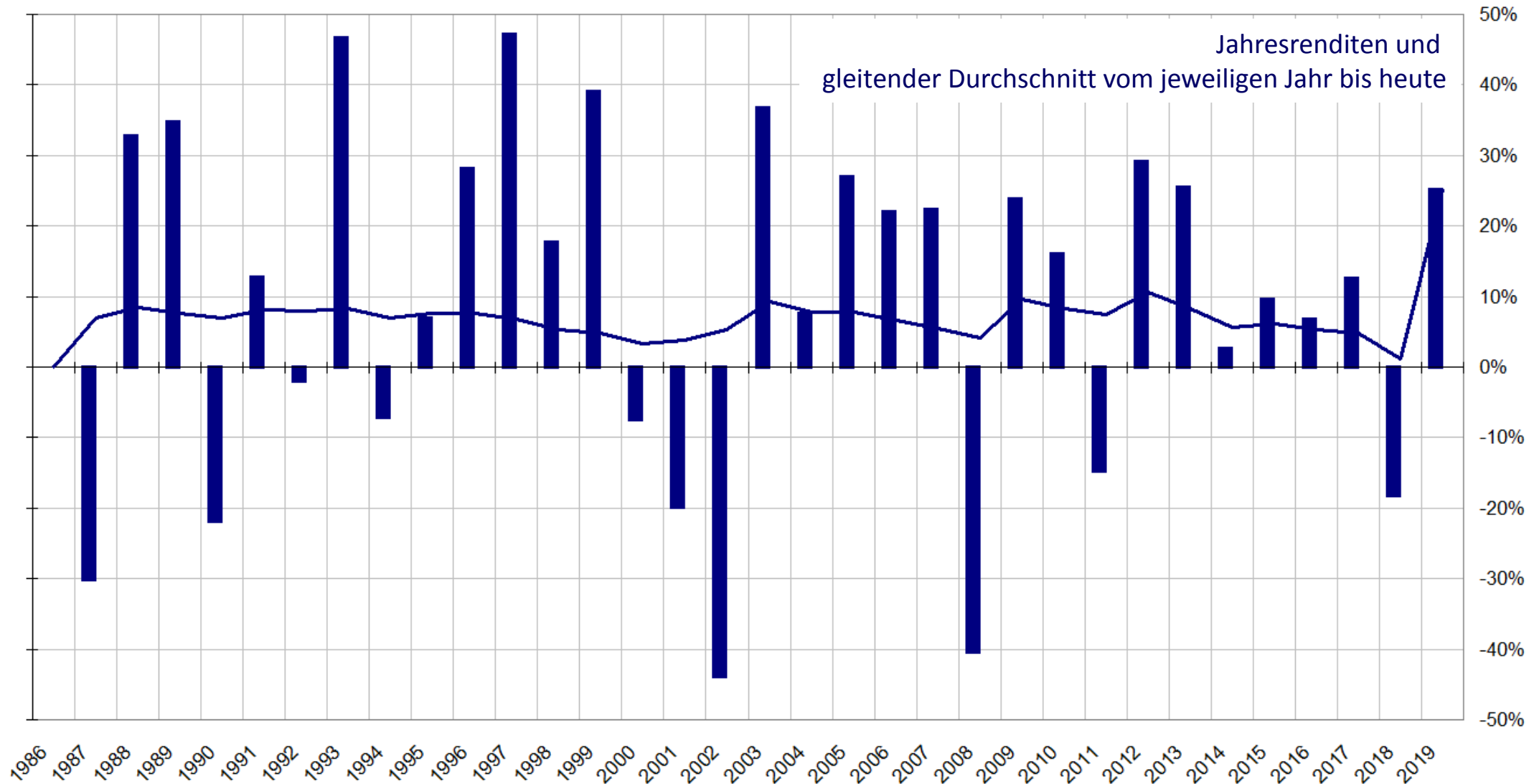
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

- ✓ Was ist Geld?
- ✓ Parameter auf dem Weg zur Million
- ✓ Parameter einer sparsamen Akademikerin
- ✓ Freund und Feind: Rendite und Inflation
- ✓ Tipps zur Vermögensbildung
- ✓ Anlageformen einfach erklärt
- ☞ Rendite eines Wertpapierdepots
 - 6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

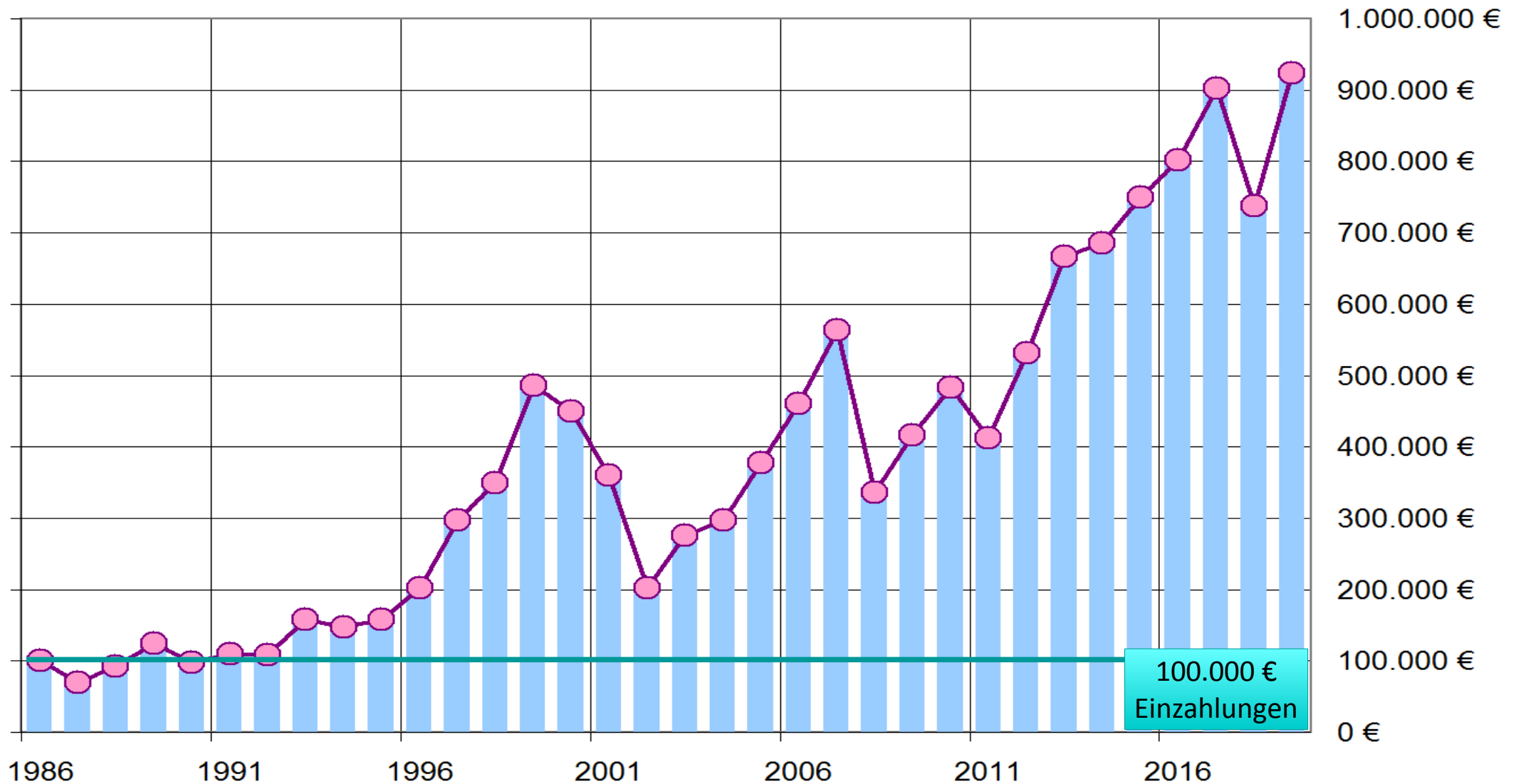
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Jahresrenditen des DAX (Deutscher Aktienindex)



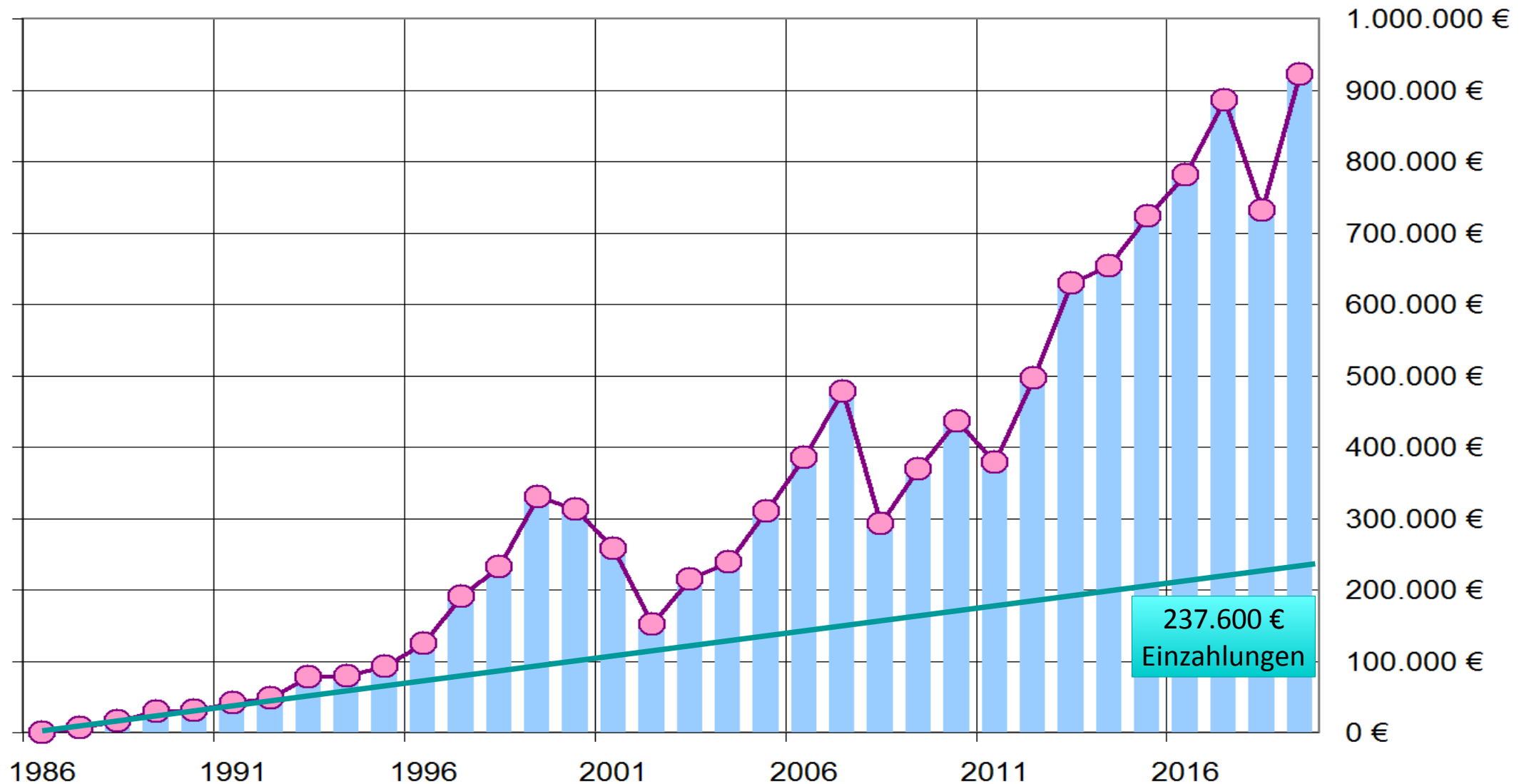
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Entwicklung 100.000 € im DAX von 1986 bis 2019



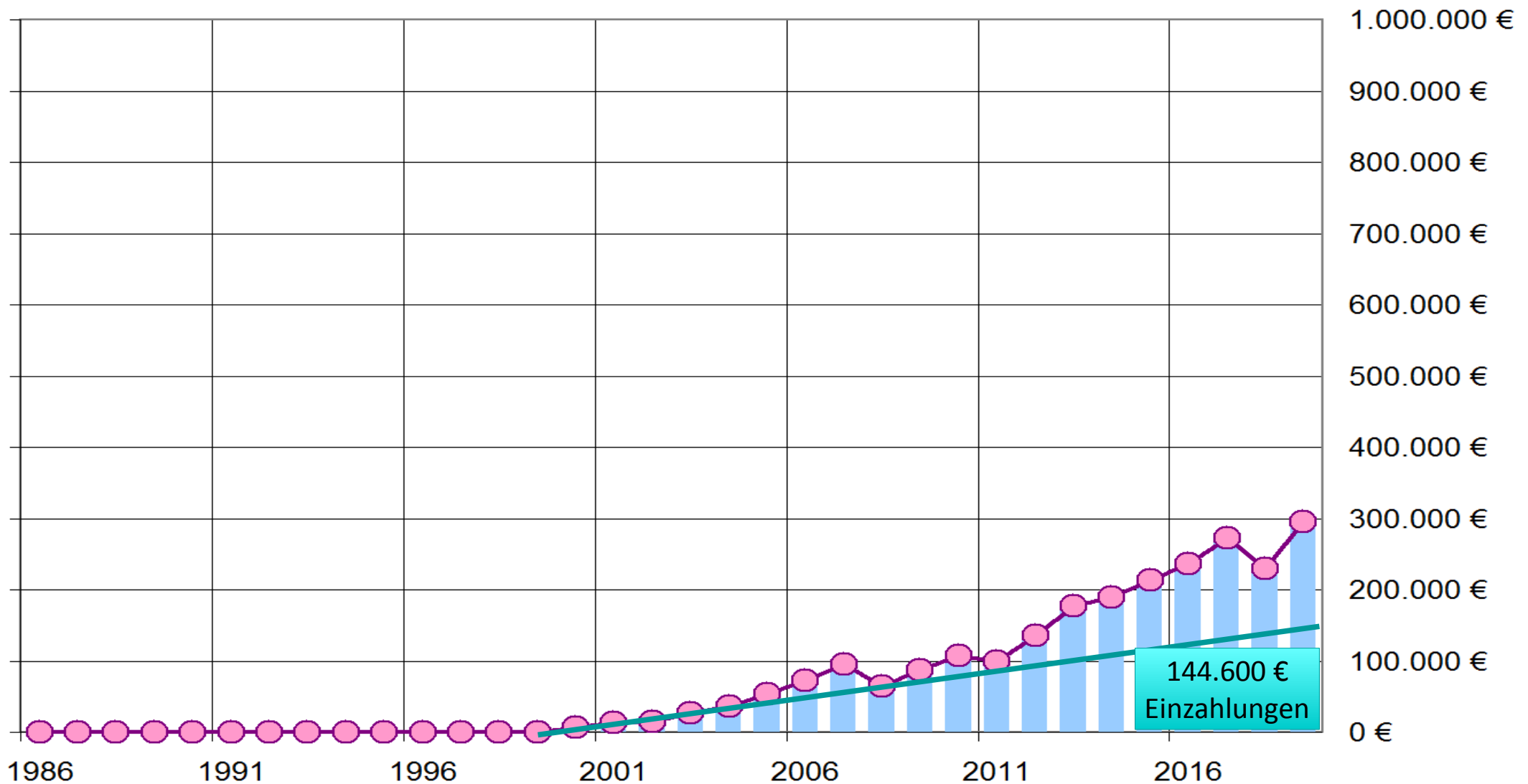
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Entwicklung mtl. 600 € im DAX von 1986 bis 2019



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Entwicklung mtl. 600 € im DAX von 1999 bis 2019

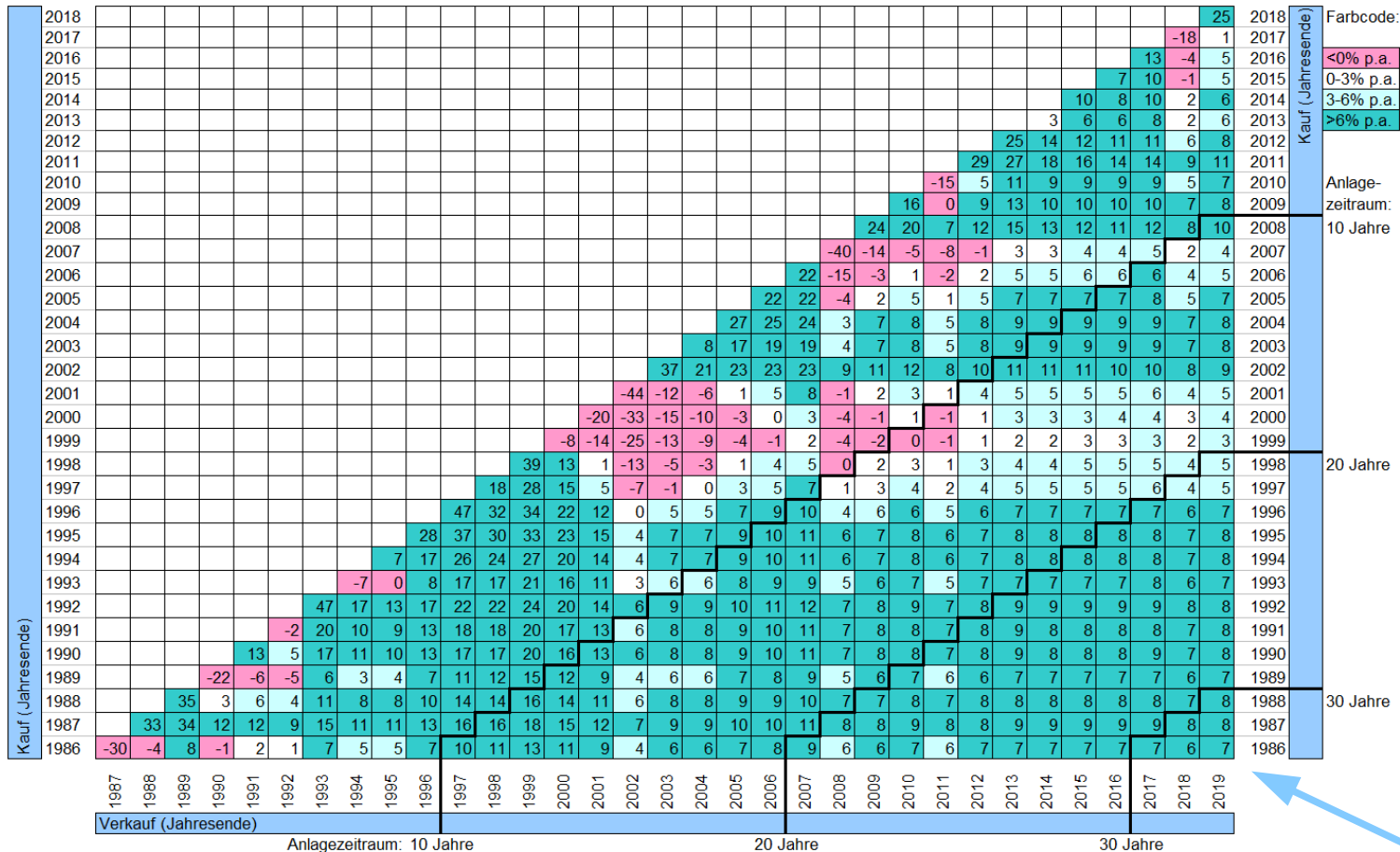


Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Handout

Renditedreieck: jährliche Rendite je nach Zeitraum

DAX (Deutscher Aktienindex)



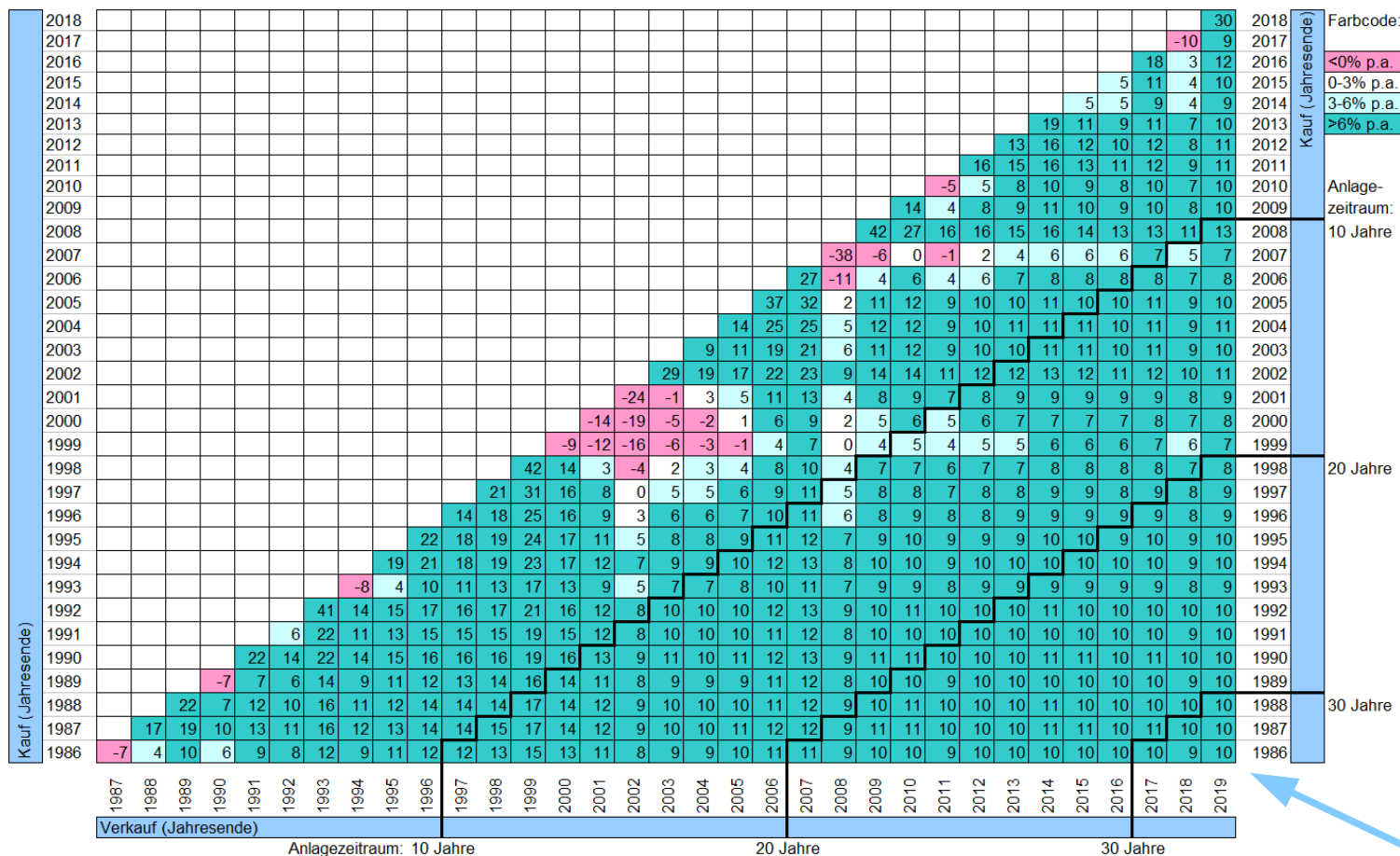
Lesebeispiel: Wer Ende 1986 den DAX kaufte und bis Ende 2019 hielt, erzielte im Durchschnitt eine Rendite von 7,0% pro Jahr.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Handout

Renditedreieck: jährliche Rendite je nach Zeitraum

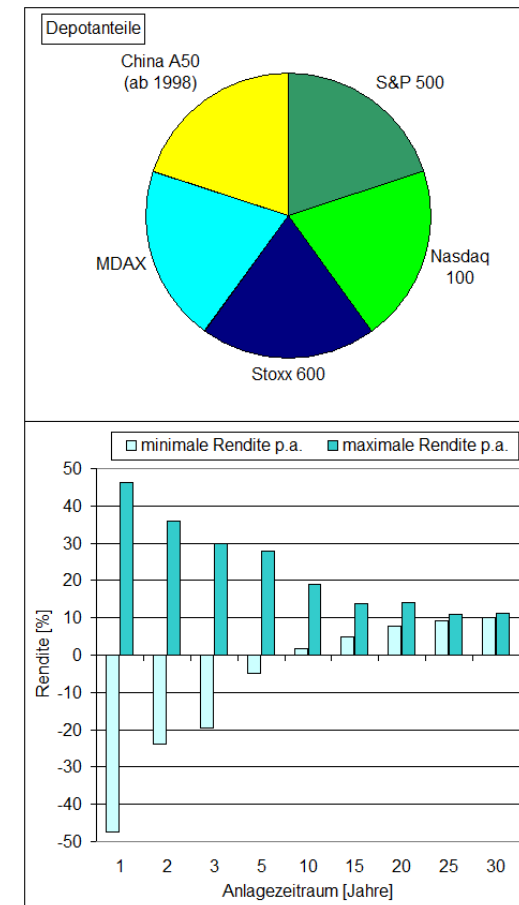
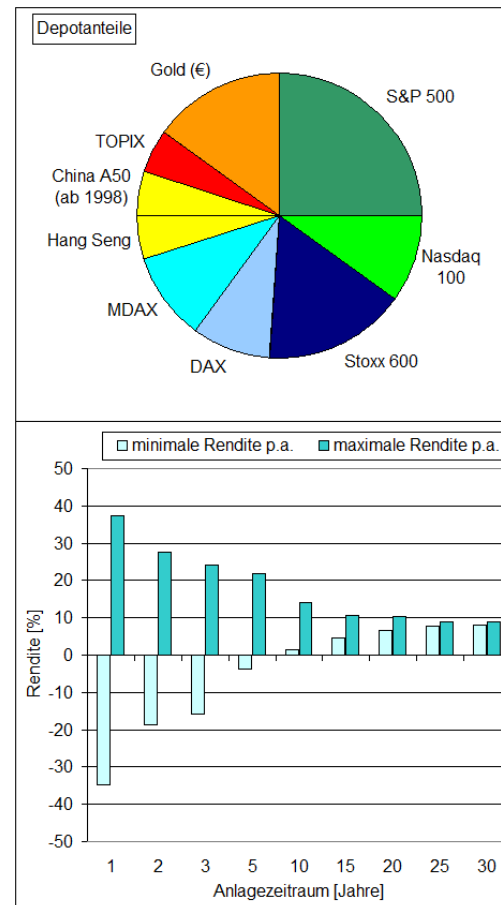
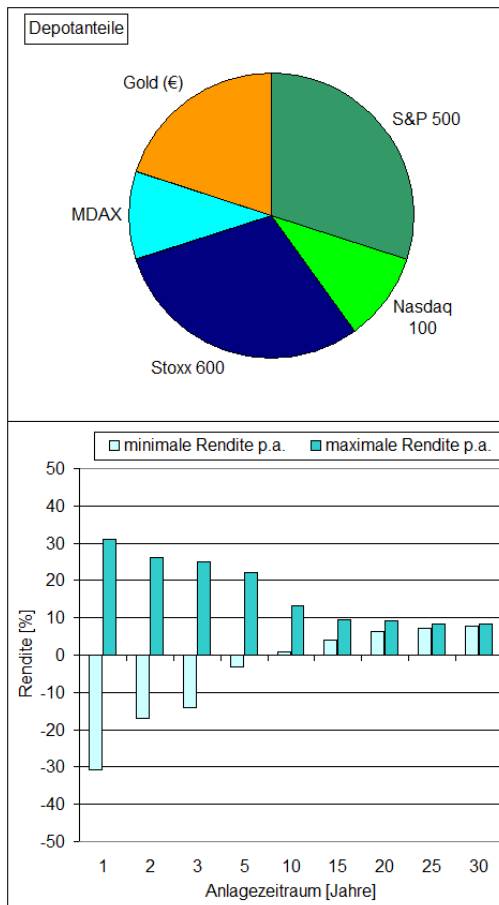
Musterdepot „TWV Präsident“



Im Vergleich zum DAX erzielte dieses Depot geringere Schwankungen, schnellere Erholungen und nach 32 Jahren eine Rendite von 9,9% pro Jahr.

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Kleine Auswahl von Beispieldepots



Welches Depot zu welchen Anlegern passt, ist in einer individuellen Beratung zu klären. Vergangene Renditen sind keine Gewähr für künftige Erträge.

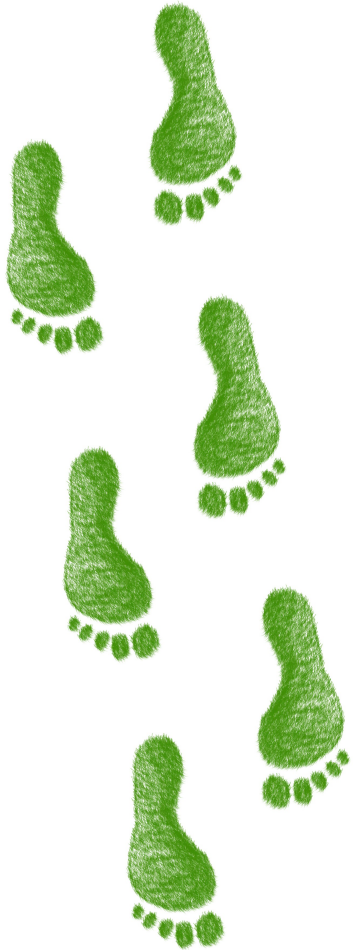
Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

- ✓ Was ist Geld?
- ✓ Parameter auf dem Weg zur Million
- ✓ Parameter einer sparsamen Akademikerin
- ✓ Freund und Feind: Rendite und Inflation
- ✓ Tipps zur Vermögensbildung
- ✓ Anlageformen einfach erklärt
- ✓ Rendite eines Wertpapierdepots
- ☞ 6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan



Kriterien für ETF festlegen

Passende ETF auswählen

Monatliche Sparrate festlegen

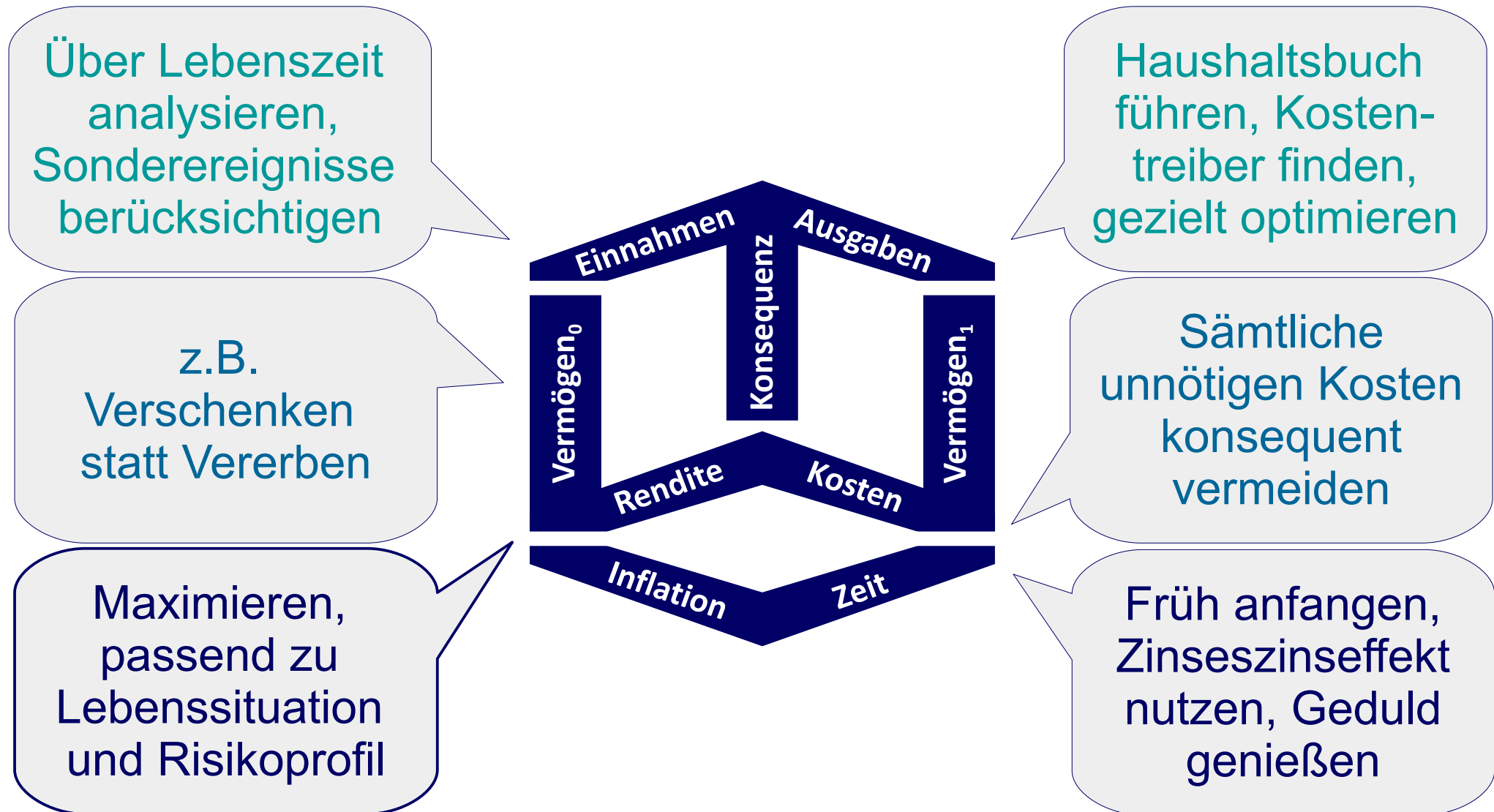
Sparrate auf ausgewählte ETF verteilen

Kostenloses Wertpapier-Depot eröffnen

Kostenlosen Sparplan anlegen

Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Tipps zur Vermögensbildung (Wiederholung)



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Fazit

Welchen Wert hat Geld für Dich?

Wie viel Geld brauchst Du in der Zukunft?

Vorhandenes Geld konsequent anlegen.

Anlagerendite maximieren.



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Inhalt

- ✓ Was ist Geld?
- ✓ Parameter auf dem Weg zur Million
- ✓ Parameter einer sparsamen Akademikerin
- ✓ Freund und Feind: Rendite und Inflation
- ✓ Tipps zur Vermögensbildung
- ✓ Anlageformen einfach erklärt
- ✓ Rendite eines Wertpapierdepots
- ✓ 6 Schritte zum ersten eigenen ETF-Sparplan



Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht

Lust auf Mehr?



wikifolio
Musterdepots
(ab 0,95% p.a.)

Depotverwaltung
„Premium Plus“
(ab 1.800 € bzw. 0,5%)

Intensiv-Coaching
„Qualified Private Investor“
(900 €)

Anlageberatung
„Premium“
(ab 900 € bzw. 0,5%)

Anlageberatung
„Primus“
(ab 450 € bzw. 1,0%)

Webinar
„Langfristiger Vermögensaufbau leicht gemacht“
(kostenlos)

Erstberatung
(kostenlos)